



Landeshauptstadt München  
Fachstelle für Demokratie

↑  
NORD  
SÜD  
FORUM  
↓  
München e.V.



Vi.S.d.P.: Fachstelle für Demokratie, Rathaus, Marienpl. 8

# 70 Jahre Menschenrechte – Herausforderung Hassverbrechen

Montag, 10. Dezember 2018

18:30 Uhr

Neues Rathaus, Großer Sitzungssaal

Eintritt frei

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte wird 70 Jahre alt! Zeit, sie zu feiern und zu würdigen, was sie Gutes für Menschen bewirkt. Zeit aber auch, Defizite einzugestehen und Menschenrechtsverletzungen zu benennen.

*Eine Veranstaltung der Fachstelle für Demokratie, des Nord Süd Forums München e.V. und des Ökumenischen Büros für Frieden und Gerechtigkeit e.V.*

# 70 Jahre Menschenrechte – Herausforderung Hassverbrechen

Ein Angriff auf elementare Menschenrechte, den wir nicht nur weltweit sondern auch hier in München verstärkt beobachten, sind die sogenannten Hassverbrechen – also vorurteilsmotivierte Straf- und Gewalttaten gegen gesellschaftliche Minderheiten.

Erst vor zwei Jahren erschütterte uns der rassistisch motivierte Anschlag am Olympia-Einkaufszentrum. Und auch aktuell häufen sich, laut Einschätzungen von spezialisierten (Opfer-) Beratungsstellen, die Fälle von Hasskriminalität. Antisemitische, rassistische, homo- und transfeindliche, obdachlosen- und behindertenfeindliche Straftaten richten sich gezielt gegen die Menschenwürde der Betroffenen und fordern den gesellschaftlichen Zusammenhalt heraus.

Wie können gesellschaftlich stigmatisierte und dadurch besonders gefährdete Gruppen gestärkt werden? Wie kann Hasskriminalität besser erkannt und sanktioniert werden? Und welcher Zusammenhang besteht zwischen einem zunehmend rassistisch und menschenfeindlich aufgeheizten politischen Klima und der Zunahme von vorurteilsmotivierter Gewalt?

Diese Fragen wollen wir gerne mit Ihnen und unseren Gästen diskutieren. Dabei werden sowohl Betroffene zu Wort kommen als auch Expert\*innen, die das Thema aus wissenschaftlicher, juristischer und internationaler Perspektive beleuchten.

## Vortrag und Diskussion mit:

### **Dr. Matthias Quent**

Direktor des Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft in Jena, Verfasser des Gutachtens „Ist die Mehrfachtötung am OEZ München ein Hassverbrechen?“ über das OEZ-Attentat vom 22. Juli 2016

### **Karla Avelar**

Menschenrechts- und LGBTI\*-Aktivistin aus El Salvador, wohnhaft in Genf, Trägerin des Menschenrechts-Preises Martin Ennals Award

### **N.N.**

Juristische Perspektive auf das Thema Hasskriminalität

Moderation: **Prof. Dr. Gabriele Fischer**,  
Fakultät Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege der  
Hochschule Esslingen

Mit Grußworten von:

**Christian Vorländer**, Stadtrat  
**Gaba Sahory Reyes**, im Exil in München  
lebende LGBTI\*-Menschenrechts-Aktivistin aus  
Honduras

Zum Abschluss wird es einen Empfang im Kleinen Sitzungssaal geben, um die Menschenrechte gebührend zu feiern und das Engagement all derjenigen zu würdigen, die sich für Menschenrechte stark machen.